

Auftrag Nr. 109/41 g. R.



106544

NATIONAAL-SOCIALISTISCHE BEWEGING IN NEDERLAND

BUREAU VAN DEN LEIDER  
MALIEBAAN 15

UTRECHT: 12 September 1941

Übersetzung

Geheim

Hochverehrter Herr Rauter,

Für Ihren Brief vom 4. September danke ich Ihnen sehr. Es freut mich sehr, dass der Reichsführer der SS. mir die Gelegenheit bieten will, die fortgehenden W.A.-Truppen auf den Führer zu vereidigen.

Wie Ihnen bekannt ist, habe ich der W.A. den Auftrag gegeben, Mitte September das erste Bataillon zusammen zu bringen in Den Bosch. Meines Erachtens würde dann die Vereidigung Sonnabend den 4. Oktober am Nachmittag auf dem Binnenhof in Den Haag stattfinden können; hinterher wäre dann der Marsch durch die Stadt und der Vorbeimarsch an dem Herrn Reichskommissar und Ihnen. Die Abreise würde dann zu einer von Ihnen bestimmter Zeit stattfinden können. Dieses ist das Programm, wie ich es mir denke. Ich hoffe, dass es so ausgeführt werden kann. Sollte der 4. Oktober zu früh sein, so könnte man diesen Tag nach dem 11. Oktober verlegen.

Meine Reise nach der Ostfront muss dann die Gelegenheit eröffnen, um das nächste Bataillon aufstellen zu können. Darum wäre es erstrebenswert hiermit nicht länger zu warten, als absolut notwendig ist. Ich halte mich also vom 8. Oktober, bzw. 13. Oktober ab bereit, abzureisen.

Sie, als Offizier, werden vollkommen verstehen, dass diese Reise nur dann einen Wert hat, wenn ich unsere Jungen bis in den vordersten Reihen bei sich bekomme. Es ist keineswegs meine Absicht lässig zu sein, aber ein Besuchen der Etappe und an die Depots unter Vermeidung der Front, bringt keine Vorteile, so fern. Nachteile mit sich. Die Jungen würden dadurch das Gefühl bekommen, dass ihr Führer sie in so langen Zeiten verlässt. Ich würde mir viel wert darauf legen, wenn Sie das dem Herrn Reichsführer der SS. zur Kenntnis bringen würden.

Dann würde ich Ihnen eine kurze Besprechung über die Persönlichkeit und den Lebenslauf des SS.-Standartenführers Wackerle, empfangen. Er war der erste Reichsstandartenführer der ersten niederländischen Kommandos, das gehört zur so genannten germanischen Bewegung. Er ist gefallen bei seinem Versuch, einen verwundeten Soldaten in Sicherheit zu bringen. Er gilt

- 1 -

NA T-175/110/438

bei uns hoch in Ehren gehalten werden; er darf nicht vergessen werden. Sein Bild würde ich gerne in unseren Parteihäusern aufhängen.

Es ist mir eine Freude zu sehen, wie das Verhältnis zwischen der SS. und der N.S.B. herzlicher und vertrauter wird. Ich hoffe hierzu mein Teil weiter beitragen zu können.

In national-sozialistischer Verbundenheit

Hou Zee ! Heil Hitler !

w.g. Mussert

An den Herrn SS-Gruppenführer Raeder,  
Den Haag.